

## Höxter

Bahnschranke  
beschädigt

**Ottbergen** (WB). Ein betrunkenen Autofahrer hat in der Nacht zu Samstag die Leitplanke, ein Verkehrsschild, drei Leitpfosten und die Schranken-Anlage des Bahnübergangs beschädigt. Er war gegen 2.50 Uhr auf der B 64 von Ottbergen in Richtung Brakel unterwegs, als er am Bahnübergang mit seinem Auto nach rechts von der Fahrbahn abkam. Der Fahrer blieb unverletzt. Da er unter Alkoholeinfluss stand, wurde ihm auf der Polizeiwache eine Blutprobe entnommen und sein Führerschein sichergestellt. Das Auto musste abgeschleppt werden. Insgesamt wird nach Angaben der Polizei von einem Schaden in Höhe von 10.000 Euro ausgegangen. Aufgrund der starken Beschädigungen an der Schrankenanlage kam noch in der Nacht ein Notfallteam der Deutschen Bahn AG und übernahm die ersten Reparaturarbeiten sowie die Verkehrssicherung an dem Bahnübergang. Die Verkehrssicherung durch die Mitarbeiter wird bis voraussichtlich Dienstag fortgeführt werden müssen.

## „Sperrung ist keine beschlossene Sache“

Nicolaistraße: LGS-Geschäftsführerin Claudia Koch spricht von Detailfragen

**Höxter** (WB). Aus Sicht der Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH ist die Planung einer Sperrung der Nicolaistraße zur Landesgartenschau keine beschlossene Sache.

Nach massiver Kritik der Anlieger an den Plänen (wir berichteten) äußert sich nun die Landesgartenschau-Geschäftsführerin und Baudezernentin Claudia Koch in einer Stellungnahme dazu:

„Vor zwei Wochen entschied sich der Landesgartenschau-Realisierungswettbewerb und es steht fest, welches Architekturbüro die Landesgartenschau planen und umsetzen wird. Auch wenn der Entwurf des Architekten empfiehlt, den Landesgartenschau-Besuchern während der Veranstaltung von April bis Oktober 2023 am Wallübergang am Berliner Platz den Vorzug einzuräumen, handelt es sich hierbei nicht um eine beschlossene Tatsache, sondern um eine Detailfrage, die mit der ausgewählten Gesamtkonzeption in Einklang gebracht werden soll.“

Nach der zurzeit stattfindenden Vertragsverhandlung mit dem Architekten werde der nächste Schritt sein, „sich mit den kniffligen Punkten des Entwurfs im Detail auseinanderzusetzen und Lösungen zu erarbeiten, die zu der ausgewählten Gesamtkonzeption der Planung passen und sich ins Stadtbild integrieren und es nachhaltig bereichern. Das Problem, wie einerseits die Besucherströme über den Wall gelenkt werden können und wie andererseits die Nicolaistraße trotz dessen begehbar bleibt, war der Durchführungsgesellschaft von Anfang an bewusst und wurde den Architek-



Um eine mögliche Sperrung der Nicolaistraße abzuwenden, haben Anlieger ihre Kritik geäußert. Die LGS gGmbH reagiert darauf. Foto: Ilding

ten in der Wettbewerbsauslobung als solches vermittelt.“

Die von der Geschäftsinhabern gewünschte Brücke über den Berliner Platz wurde in einem von 18 Entwürfen vorgeschlagen.

„Diese ist jedoch mehr aus praktischen und weniger aus ästhetischen Gründen für die Planung der Landesgartenschau auszu-schließen. Beim Bau einer Brücke sind Vorgaben wie Barrierefreiheit, Neigungswinkel, Mindesthöhe und weitere Anforderungen zu berücksichtigen, was als nicht zum gestalterischen Konzept der Nicolaistraße/Wallanlage passend zu bewerten ist.“

Der Vorschlag des Architekten

würde vorsehen, die Nicolaistraße während der Veranstaltung für den Autoverkehr zu sperren – „abgesehen von Lieferverkehr und Anliegern“, so Koch. „Wenn dieser Vorschlag umgesetzt werden sollte, wäre ein Haupteingang des Wall-Bereichs (der von der Kreuzung Grubestraße zur Kreuzung Corbiestraße/Corveyer-Allee führt) an der Nicolaistraße und alle Besucher des Walls würden an der Straße und ihren Geschäften entlangflänieren.“

Laut der Machbarkeitsstudie zur LGS Höxter würden in 2023 von April bis Oktober 400.000 Besucher erwartet, von denen der Großteil durch die Nicolaistraße

in Richtung Weserufer zum nächsten Landesgartenschau-Ab-schnitt laufen würde.

Claudia Koch sagt weiter: „Eine Umsetzung des Vorschlags wäre in diesem Fall ein Zugewinn für die ansässigen Geschäftsinhaber und das Kernziel der Durchführungsgesellschaft, die Besucher in die Stadt zu lenken, wäre erreicht. Für die Geschäfte würden sich ein nie dagewesenes Präsentationsmarketing und Verkaufsmöglichkeiten auch für die Folgejahre eröffnen. Diversen Studien zufolge liegt der wirtschaftliche Umsatz im Jahr einer Landesgartenschau deutlich höher als in vorangegangenen Jahren. Durchschnittlich

gibt jeder Gast im Rahmen seines Besuchs 35 Euro außerhalb der LGS aus.“

Wie Claudia Koch nun betont, habe sie das Gespräch mit den ansässigen Geschäftsleuten gesucht und verdeutlicht, dass mit der Auswahlentscheidung des Architekturbüros und der Gesamtkonzeption der Startschuss gegeben ist, diese Detailfragen zu klären und Lösungen zu erarbeiten.

Die LGS-Geschäftsführerin will bei einem weiteren gemeinsamen Termin die Interessen, Ideen und Bedenken der Geschäftsinhaber aufnehmen, um dann in der anstehenden Planung zur Nicolaistraße eine Lösung zu erarbeiten.

Gesundheit

ANZEIGE

Beanspruchte  
Gelenke im Alter?So können Sie  
Knorpel und Knochen  
unterstützen!

Unsere Gelenke sind täglich großen Belastungen ausgesetzt: Treppen steigen, Einkaufstüten tragen oder Bücken. Das macht ihnen mit den Jahren zu schaffen. Die gute Nachricht: Es gibt einen einzigartigen Nährstoffdrink (Rubaxx Gelenknahrung) mit wichtigen Gelenkbausteinen und speziellen Mikro-Nährstoffen. Diese fördern u. a. die Funktion von Knorpel und Knochen (z. B. Ascorbinsäure) und tragen zum Erhalt gesunder Knochen bei (z. B. Pyllochinon). Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Rubaxx Gelenknahrung!

Für Ihren Apotheker:  
**Rubaxx  
Gelenknahrung**  
(PZN 14290705)



www.rubaxx.de

(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

# Träge Verdauung? Verstopfung? Blähbauch?

## So kommt die Verdauung wieder in Schwung!



Eine träge Verdauung ist eine wahre Last: Die Beschwerden reichen von unregelmäßigem Stuhlgang bis hin zu Verstopfung. Das Problem: Durch Stress, wenig Bewegung oder auch Flüssigkeitsmangel nimmt

die Darmaktivität ab – der Transport der Nahrung durch den Darm gerät ins Stocken. Dadurch stauen sich häufig Gase im Darm an und verursachen einen Blähbauch. **Effektive Hilfe kommt aus der Forschung (Kijimea Regularis, Apotheke).**

### Die Verdauung auf natürliche Weise aktivieren

Ein Medizinprodukt namens Kijimea Regularis aktiviert die Verdauung und reduziert den Blähbauch. Die in Kijimea Regularis enthaltenen einzigartigen Fasern quellen im Darm auf und dehnen die Darmmuskulatur sanft. Sie erhält dadurch den Impuls, sich wieder normal zu bewegen. Der Darm kommt wieder in Schwung und die Verstopfung löst sich – planbar und zuverlässig. Zusätzlich reduziert Kijimea Regularis die Gase im Darm und lässt somit einen Blähbauch verschwinden.

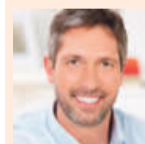
### So einfach funktioniert's

Die Anwendung von Kijimea Regularis im Alltag ist kinderleicht. Nach Bedarf zwei- bis dreimal täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken. Das **Geniale**: Kijimea Regularis wirkt rein physikalisch. Selbst bei langfristiger Einnahme führt Kijimea Regularis zu keinem Gewöhnungseffekt.



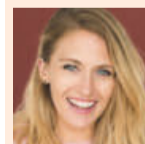
Kijimea Regularis hilft bei Verstopfung, träger Verdauung und einem Blähbauch – einfach einrühren und trinken.

### Begeisterte Anwender berichten:



„Da ich schon seit Jahren an Verdauungsproblemen wie Blähbauch und träger Verdauung leide, wollte ich Kijimea Regularis einfach mal ausprobieren und bin begeistert! Kein Blähbauch mehr, super Verdauung!“

(Thomas M.)



„Immer wenn ich nicht den gewohnten Rhythmus habe (z. B. im Urlaub), habe ich Probleme mit dem Stuhlgang. Kijimea Regularis schmeckt nicht nur sehr gut, sondern hat mir auch geholfen.“

(Birgit K.)

### Kijimea Regularis auf einen Blick:

- ✓ Der Darm kommt auf natürliche Weise wieder in Schwung.
- ✓ Die Verstopfung wird sanft und effektiv gelöst.
- ✓ Der Blähbauch verschwindet.

Für Ihren Apotheker:  
**Kijimea  
Regularis**  
(PZN 13880244)



Abbildungen Betroffenen nachempfunden, Namen geändert • www.kijimea.de